# Geschichte

## am Conrad von Soest Gymnasium

**Inhaltsverzeichnis** **Seite**


**1. Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I** **3**
**1.1 Fachdidaktische und -methodische Grundsätze** **3**
1.1.1 Grundsätze des Fachs Geschichte für die Sekundarstufe I 3
1.1.2 schulische Rahmenbedingungen 3
1.1.3 Möglichkeiten der Differenzierung 3
1.1.4 Hausaufgabenkonzept 4
1.1.5 Lehr- und Lernmittel 4
**1.2 Unterrichtsvorhaben** **4**
1.2.1 Jahrgangsstufe 6 5
1.2.2 Jahrgangsstufe 8 9
1.2.3 Jahrgangsstufe 9 14
**1.3 mögliche fächerübergreifende Kooperationen** **17**
1.3.1 mögliche fächerübergreifende Arbeit – Jahrgangsstufe 6 17
1.3.2 mögliche fächerübergreifende Arbeit – Jahrgangsstufe 8 18
1.3.3 mögliche fächerübergreifende Arbeit – Jahrgangsstufe 9 18

**2. Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe II** **19**
**2.1 Fachdidaktische und methodische Grundsätze** **19**
2.1.1 Grundsätze des Fachs Geschichte in der gymnasialen Oberstufe 19
2.1.2 schulische Rahmenbedingungen 19
2.1.3 Möglichkeiten der Differenzierung 19
2.1.4 Hausaufgabenkonzept 19
2.1.5 Lehr- und Lernmittel 20
2.1.6 außerschulische Lernorte 20
**2.2 Unterrichtsvorhaben** **20**
2.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 22
2.2.2 konkretisierte Unterrichtsvorhaben 37

**3. Kriterien der Leistungsbewertung im Fach Geschichte** **137**
**3.1 Leistungsbeurteilung in der Sekundarstufe I** **138**
**3.2 Leistungsbeurteilung in der Sekundarstufe II** **138**
3.2.1 schriftliche Leistungen 138
3.2.2 sonstige Mitarbeit 139

**4. Methodenkonzept** **141**

**5. Medienkonzept** **141**

# 1. Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I

## 1.1 Fachdidaktische und -methodische Grundsätze

### 1.1.1 Grundsätze des Fachs Geschichte für die Sekundarstufe I

Die Grundsätze des Fachs orientieren sich an den Vorgaben des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen sowie dem Schulgesetz des Landes NRW.
Demnach werden im Fach Geschichte Kompetenzen vermittelt, die zum Verstehen der Wirklichkeit beitragen und so zu gesellschaftlicher und politischer Partizipation befähigen.
Dies fördert die Entwicklung einer eigenen Identität sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung und schafft damit die Grundlage für das Wahrnehmen eigener Lebenschancen sowie für eine reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten.
Diesen Beitrag leistet das Fach Geschichte insbesondere durch die systematische Analyse von historischen Bezügen und Prozessen, in die Menschen immer eingebunden sind. Fachlich geht es also im Kern um die exemplarisch an historischen Gegenständen zu gewinnende Erkenntnis, dass das gesamte Umfeld des Menschen vom Nahbereich bis hin zu den großen Systemen von internationalen Organisationen, Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in komplexen historischen Prozessen entstanden ist und ständigem Wandel unterliegt.



Besondere Berücksichtigung finden im handlungs- und problemorientierten Geschichtsunterricht des Conrad-von-Soest-Gymnasiums fachdidaktische Grundprinzipien wie z. B. Exemplarität, Multiperspektivität, Kontroversität, Alteritätserfahrung, Gegenwarts- und Lebensweltbezüge, um so zur Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins beizutragen. In diesem Zusammenhang sollen die Schülerinnen und Schüler die Standortgebundenheit und den Konstruktionscharakter von Geschichte erkennen.

### 1.1.2 schulische Rahmenbedingungen

Der Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe I finden am Conrad- von- Soest-Gymnasium in den Jahrgangsstufen 6,8 und 9 statt.

### 1.1.3 Möglichkeiten der Differenzierung

Um dem Anspruch der Schülerinnen und Schüler auf individuelle Förderung gerecht zu werden, finden im Geschichtsunterricht unterschiedliche binnendifferenzierende Maßnahmen Anwendung (z. B. Binnendifferenzierendes Material, Aufgabenstellungen und Annotationen sowie die Berücksichtigung individueller Lerntempi und Altersstufen).

### 1.1.4 Hausaufgabenkonzept

Hausaufgaben dienen zur Vertiefung, Entlastung und Vorbereitung des Unterrichts und sind aufgrund der thematischen Fülle und der Komplexität der zu erlernenden Kompetenzen unerlässlich. Nähere Bestimmungen sind dem Hausaufgabenkonzept des Conrad-von-Soest-Gymnasiums vom 01.02.2016 zu entnehmen.

### 1.1.5 Lehr- und Lernmittel

Der kompetenzorientierte Geschichtsunterricht am Conrad-von-Soest-Gymnasium wird durch die folgenden Lehr- und Lernmaterialien gestützt:
Jahrgangsstufe 6 : Geschichte und Geschehen I, NRW;
Jahrgangsstufe 8: Geschichte und Geschehen II, NRW;
Jahrgangsstufe 9: Geschichte und Geschehen III; NRW;
Das Schulbuchmaterial wird durch einzelne Quellen und Darstellungen sowie selbsterstellte Arbeitsmaterialien ergänzt.

## 1.2 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im Folgenden wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen" an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.



Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben" zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben" (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-

methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## Unterrichtsvorhaben und Kompetenzerwartungen

### 1.2.1 Jahrgangsstufe 6

Insgesamt stehen ca. 60 Unterrichtsstunden zur Verfügung.

**1. Unterrichtsvorhaben** (ca. 16 Stunden)

Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (Inhaltsfeld 1)

**Zugeordnete Themenfelder**

- Einführung: Was ist Geschichte? (Zeiten und Menschen)
- Die Entwicklung des Menschen (Fallbeispiel Lucy, Übersicht Geo)
- Die neolithische Revolution, Urteil über unterschiedliche Lebensformen – Gegenwartsbezug Naturvölker
- Frühe Hochkultur am Beispiel Ägyptens (Stationenlernen)



**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**

***Sachkompetenz*:**

- charakterisieren den historischen Raum und kennen Zeit als Dimension (Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft);
- kennen Zeiten und Räume einer Epoche und charakterisieren diese;
- lernen Formen der Überlieferung (Überreste, Quellen etc. ) kennen; (in Ansätzen) eine Gesellschaft und ihre Struktur;
- Verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimension und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an;

***Methodenkompetenz*:**

- *Einführung der Methode 'Schaubilder zu Texten erstellen'*
- nutzen das Geschichtsbuch als Medium der Information; beschreiben und deuten Sachquellen;
- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen her;
- untersuchen Geschichtskarten und erschließen daraus Informationen;
- lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder;
- strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand;
- entnehmen gezielt Informationen aus Texten und benennen die Hauptgedanken dieser;
- unterscheiden zwischen Quelle und Darstellung;

***Urteilskompetenz*:**

- unterscheiden (in einfacher Form) zwischen Vermutetem und Belegbarem; erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen

**2.Unterrichtsvorhaben** (ca. 14 Stunden)

Antike Lebenswelten: Griechische Poleis (Inhaltsfeld 2)

**Zugeordnete Themenfelder**

- Die Lebenswelt „griechische Polis" – Beispiel
- Athen: Schwerpunkt ,,Alltagswelt", Referatsthemen: Olympia, Sparta
- Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich:Schwerpunkte: Sage und Wirklichkeit (Kooperation mit dem Fach Deutsch möglich), Rom wird Großmacht, Augustus` neue Ordnung, Verwaltung des Reiches (Gruppenarbeit)

**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**

***Sachkompetenz*:**
- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten;
- erkennen Konflikte und mögliche Lösungen;
- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und Herrschaftsformen;
- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche vor

***Methodenkompetenz***:
- beschreiben Bildquellen und deren Wirkung;
- vertiefen ihre Fähigkeit zur Auswertung von Geschichtskarten (Zeit, Raum, Legende);
- können zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen unterscheiden;
- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen;

***Urteilskompetenz***:
- vollziehen Bedürfnisse, Motive und Interessen von betroffenen Gruppen und Personen nach;
- verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakters Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns

***Handlungskompetenz***:
- gestalten auf der Grundlage ihres Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach;



**3. Unterrichtsvorhaben** (ca. 18 Stunden)

1. **1.** Antike Lebenswelten: Imperium Romanum (Inhaltsfeld 2)
2. **2.** Was Menschen im Altertum voneinander wussten (Inhaltsfeld 3)

**Zugeordnete Themenfelder**

1. Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich:
    - Schwerpunkte: Sage und Wirklichkeit (Kooperation mit dem Fach Deutsch möglich), Rom wird Großmacht, Augustus` neue Ordnung, Verwaltung des Reiches (Gruppenarbeit)

2. Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse

**Zu 1)**

***Sachkompetenz*:**

- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten;
- erkennen Konflikte und mögliche Lösungen;
- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und Herrschaftsformen;
- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche vor

***Methodenkompetenz***:

- *Einführung der Methode 'mündlicher Vortrag / Referat (ohne PPP)'*
- beschreiben Bildquellen und deren Wirkung;
- vertiefen ihre Fähigkeit ur Auswertung von Geschichtskarten (Zeit, Raum, Legende);
- können zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen unterscheiden;
- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen;

***Urteilskompetenz***:

- vollziehen Bedürfnisse, Motive und Interessen von betroffenen Gruppen und Personen nach;
- verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakters Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns

***Handlungskompetenz***: gestalten auf der Grundlage ihres Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach;



***Zu 2)***

***Sachkompetenz*:**

- informieren – sich und andere – exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in antiken Großreichen;
- nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher" und „heute" vor;

***Methodenkompetenz:***

- vertiefen ihre Fähigkeit zur Bearbeitung von Textquellen und historischen Darstellungen; beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen;

***Urteilskompetenz:***

- betrachten historische Situationen/Personen aus verschiedenen Perspektiven;

**4. Unterrichtsvorhaben** (ca. 12 Stunden)

**Europa im Mittelalter (Inhaltsfeld 4)**

**Zugeordnete Themenfelder**

- Wer war Karl der Große und was hat er geleistet?
- Lebenswelten in der mittelalterlichen Gesellschaft Kloster, Burg, Stadt (Hansestadt Soest) und ländliche Umgebung

**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**

***Sachkompetenz*:**

- erkennen Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart;

***Methodenkompetenz:***

- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie eine Gliederung erstellen und Kernaussagen wiedergeben;

***Urteilskompetenz*:**

- erkennen Motive, Interessen und Bedürfnisse betroffener Personen (Fremdverstehen);
- betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven;

***Handlungskompetenz:***

- präsentieren die im Rahmen kleiner Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in gemessener Weise;
- reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse

## 1.2.2 Jahrgangsstufe 8

| | |
|---|---|
| | Insgesamt stehen ca. 60 Unterrichtsstunden zur Verfügung. |
| | **1. Unterrichtsvorhaben** (ca. 15 Stunden)<br>1. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten (Inhaltsfeld 5)<br>2. Neue Welten und neue Horizonte (Inhaltsfeld 6) |
| | **1. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten**<br>- Europa trifft Asien<br>**Kulturen treffen aufeinander**<br>- Ein islamisches Weltreich entsteht<br>- Ob Gott es wirklich wollte? - der erste Kreuzzug<br>- Spanien und Sizilien – wo Europa der islamischen Kultur begegnete<br>**2. Aufbruch in eine neue Zeit**<br>- Der Mensch im Mittelpunkt<br>- „Und sie bewegt sich doch!" - ein neues Bild von der Welt<br>- Regiert Geld die Welt?<br>**Europäer entdecken und erobern die „neue Welt"**<br>- Kolumbus entdeckt die neue Welt<br>- Die Spanier erobern und zerstören alte Reiche<br>- Die Welt wird europäisch |
| | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**<br>***Zu 1)***<br>***Sachkompetenz:***<br>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein<br>- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz<br>***Methodenkompetenz:***<br>- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein<br>- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,<br>- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern<br>- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder<br>- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder<br>- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempus- strukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage<br>***Urteilskompetenz:***<br>- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen |

- das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit

***Handlungskompetenz:***
- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive

***Zu 2)***
***Sachkompetenz:***
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt

***Methodenkompetenz:***
- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt)

***Urteilskompetenz:***
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet

**2. Unterrichtsvorhaben** (ca.15 Stunden)

**Europa wandelt sich (Inhaltsfeld 7)**

**Zugeordnete Themenfelder**

**Der Absolutismus in Europa**
- Macht und Pracht oder: Der Staat – das bin ich?
- Frankreich im Absolutismus – ein moderner Staat?
- Das Zeitalter der Aufklärung

**Die Französische Revolution – Aufbruch in die moderne Gesellschaft**
- Frankreich in der Krise
- „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!" - das alte Regime wird gestürzt
- Die Schreckensherrschaft
- Napoleon beendet die Revolution
- Deutschland unter Napoleon – Besatzung oder Befreiung?

**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**

***Sachkompetenz:***

- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote

***Methodenkompetenz:***

- *Einführung der Methode 'Umgang mit Karikaturen, Cartoons'*
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern

**Urteilskompetenz:**

- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart

***Handlungskompetenz:***

- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach



**3. Unterrichtsvorhaben** (ca.15 Stunden)

**Europa wandelt sich (Inhaltsfeld 7)**

**Industrialisierung und soziale Frage**

- Industrialisierung in Deutschland
- Arbeits- und Lebensverhältnisse ändern sich
- Wie soll die soziale Frage gelöst werden?

**Deutsche streben nach Einheit und Freiheit**

- Bürger fordern Freiheit und Einheit
- Revolution in Deutschland
- Das Ende der Revolution
- Preußen erringt die Vorherrschaft
- Das Deutsche Kaiserreich wird gegründet

**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**

***Sachkompetenz:***

- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote

***Methodenkompetenz:***

- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern)

***Urteilskompetenz:***

- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart

***Handlungskompetenz:***

- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach



**4. Unterrichtsvorhaben** (ca. 15 Stunden)

**Imperialismus und Erster Weltkrieg (Inhaltsfeld 8)**

**Zugeordnete Themenfelder**

**Leben im Deutschen Kaiserreich**
- Wie wurde das Deutsche Kaiserreich regiert?
- Nationalismus und Militarismus

**Imperialismus und Erster Weltkrieg**
- Die Europäer verteilen die Welt
- Das Streben nach Weltmacht
- Europa im Juli 1914
- Jubel, Kriegsziele und Massentod
- 1918 - „ein Ende mit Schrecken"

| | |
|---|---|
| | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**<br><br>***Sachkompetenz:***<br>- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen<br><br>***Methodenkompetenz:***<br>- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet<br><br>***Urteilskompetenz:***<br>- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile<br><br>***Handlungskompetenz:***<br>- *wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen* |

## 1.2.3 Jahrgangsstufe 9

Insgesamt stehen ca. 60 Unterrichtsstunden zur Verfügung.

**1. Unterrichtsvorhaben** (ca. 14 Stunden)

1. **Neue weltpolitische Koordinaten (Inhaltsfeld 9)**
2. **Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (Inhaltsfeld 10)**

**Zugeordnete Themenfelder**

1. Vom Zarenreich zur Sowjetunion
   Der Aufstieg der USA zur Weltmacht 1865 – 1945 (Inhaltsfeld 9)
2. Weimarer Republik (Inhaltsfeld 10)

**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**

***Zu 1)***
***Sachkompetenz:***

- Ordnen historisches Geschehen in einem ersten Überblick chronologisch, räumlich und sachlich thematisch ein.
- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften.

***Zu 2)***
***Sachkompetenz:***

- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz.
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an.

***Methodenkompetenz:***

- analysieren politische Plakate; lesen historische Romane als Spiegel ihrer Zeit; Fotos als Instrument der Propaganda; Auswertung von Dokumentarfilmen

***Urteilskompetenz:***

- analysieren, vergleichen unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen;
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile;
- prüfen ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist;

**2. Unterrichtsvorhaben** (ca.16 Stunden)

**Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (Inhaltsfeld 10)**

**Zugeordnete Themenfelder**

Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg
1. Demokratie wird abgeschafft (Machtübernahme und -sicherung)
2. Ideologie
3. Jugend im NS/Schule und Unterricht
4. Euthanasie
5. Diffamierung , Ausgrenzung und Vernichtung der Juden (möglichst incl. Film-Analyse: Der Junge im gestreiften Pyjama)
6. Der Weg in den Krieg/WW II
7. Widerstand (Gruppenpuzzle bzw. Museumsgang incl. Präsentation)
8. Der Umgang mit dem Dritten Reich heute

**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**

***Sachkompetenz:***

- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote

***Methodenkompetenz*:**

- analysieren politische Plakate; lesen historische Romane als Spiegel ihrer Zeit; Fotos als Instrument der Propaganda; Auswertung von Dokumentarfilmen

***Urteilskompetenz*:**

- analysieren, vergleichen unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen;
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile;
- prüfen ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist;

**3. Unterrichtsvorhaben** (ca.16 Stunden)

Neuordnungen der Welt und die Situation Deutschlands (Inhaltsfeld 11)

**Zugeordnete Themenfelder**

Die Neuordnung der Welt
1. Aus Verbündeten werden Gegner – Beginn des Kalten Krieges/Blockbildung
2. Gleichgewicht des Schreckens – Aufrüstung/Krisenherde/Brennpunkte
3. Entspannungspolitik/Ende des Kalten Krieges (evtl. filmische Dokumentation)

| | |
|---|---|
| | 4. Formen der Kooperation (EU und UN) |
| | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**<br><br>***Sachkompetenz*:**<br>- analysieren historische Darstellungen; entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen<br>***Methodenkompetenz:***<br>- Auswertung historischer Spielfilme; Befragung von Zeitzeugen;<br>***Handlungskompetenz*:**<br>- Deutungen werden formuliert, für eine Präsentation vorbereitet und vertreten; |
| | 4. **Unterrichtsvorhaben** (ca. 14 Stunden)<br>1) Neuordnungen der Welt und die Situation Deutschlands (Inhaltsfeld 11)<br>2) Was Menschen früher voneinander wussten und heute wissen (Inhaltsfeld 12) |
| | **Zugeordnete Themenfelder**<br><br>1) Deutschland nach 1945<br>- Leben und Überleben: die Situation in Deutschland<br>- Was soll aus Deutschland werden – Beschlüsse der Alliierten und Neubeginn<br>- Wirtschaftliche Weichenstellung<br>- Doppelte Staatsgründung – Verfassungen/Vergleich mit Weimar<br>- Entwicklung der beiden deutschen Staaten und ihr Verhältnis zueinander (bis zum Bau der Mauer); incl. Wirtschaftssysteme<br>- Die friedliche Revolution in der DDR und die Wiedervereinigung<br><br>2) Reisen früher und heute |

| | |
|---|---|
| | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**<br><br>**Zu 1)**<br>***Sachkompetenz*:**<br>- analysieren historische Darstellungen;<br>- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen<br>***Methodenkompetenz:***<br>- Auswertung historischer Spielfilme; Befragung von Zeitzeugen;<br>***Handlungskompetenz*:**<br>- Deutungen werden formuliert, für eine Präsentation vorbereitet und vertreten;<br><br>**Zu 2)**<br>***Sachkompetenz:***<br>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein<br>- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz<br>***Methodenkompetenz:***<br>- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein<br>- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Darstellungen an<br>- |



## 1.3 Mögliche fächerübergreifende Kooperationen

### 1.3.1 Mögliche fächerübergreifende Arbeit - Klasse 6

| Inhaltsfeld/Themen bereiche | Mögliche fächerübergreifende Arbeit |
|---|---|
| Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen | Kunst: Hieroglyphen |
| Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum | Latein: Sagen Roms<br>Deutsch: Sagen und Fabeln<br>Religion: Göttertum |
| Inhaltsfeld 3: Was Menschen im Altertum voneinander wussten | |
| Inhaltsfeld 4: Europa im Mittelalter | Erdkunde: Stadtentwicklung |

### 1.3.2 Mögliche fächerübergreifende Arbeit - Klasse 8

| Inhaltsfeld/ Themenbereiche | Mögliche fächerübergreifende Arbeit |
|---|---|
| Inhaltsfeld 5: Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten | |
| Inhaltsfeld 6: Neue Welten und neue Horizonte | Erdkunde: Kolumbus<br>Englisch/ Spanisch: Kolumbus |
| Inhaltsfeld 7: Europa wandelt sich | Kunst: Farben analysieren<br>Philosophie: Neues Menschenbild- Humanismus |
| Inhaltsfeld 8: Imperialismus und Erster Weltkrieg | |

### 1.3.3 Mögliche fächerübergreifende Arbeit - Klasse 9

| Inhaltsfeld/Themenbereiche | Mögliche fächerübergreifende Arbeit |
|---|---|
| Inhaltsfeld 9: Neue weltpolitische Koordinaten | Englisch: American Dream<br>Philosophie: Staatsphilosophie |
| Inhaltsfeld 10: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg | Deutsch: Jugendroman<br>Philosophie: Menschenbild/ Ethik<br>Kunst: „Entartete" Kunst |
| Inhaltsfeld 11: Neuordnungen der Welt und die Situation Deutschlands | Politik: Demokratieentwicklung |
| Inhaltsfeld 12: Was Menschen früher voneinander wussten und heute wissen | |

# 2. schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe II

## 2.1 Fachdidaktische und -methodische Grundsätze

### 2.1.1 Grundsätze des Fachs Geschichte in der gymnasialen Oberstufe

Die Grundsätze des Fachs orientieren sich an den Vorgaben des Kernlehrplans für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen sowie dem Schulgesetz des Landes NRW.
Demnach werden im Fach Geschichte Kompetenzen vermittelt, die zum Verstehen der Wirklichkeit beitragen und so zu gesellschaftlicher und politischer Partizipation befähigen. Dies fördert die Entwicklung einer eigenen Identität sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung und schafft damit die Grundlage für das Wahrnehmen eigener Lebenschancen sowie für eine reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten.
Diesen Beitrag leistet das Fach Geschichte insbesondere durch die systematische Analyse von historischen Bezügen und Prozessen, in die Menschen immer eingebunden sind. Fachlich geht es also im Kern um die exemplarisch an historischen Gegenständen zu gewinnende Erkenntnis, dass das gesamte Umfeld des Menschen vom Nahbereich bis hin zu den großen Systemen von internationalen Organisationen, Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in komplexen historischen Prozessen entstanden ist und ständigem Wandel unterliegt.

Besondere Berücksichtigung finden im handlungs- und problemorientierten Geschichtsunterricht des Conrad-von-Soest-Gymnasiums fachdidaktische Grundprinzipien wie z. B. Exemplarität, Multiperspektivität, Kontroversität, Alteritätserfahrung, Gegenwarts- und Lebensweltbezüge, um so zur Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins beizutragen. In diesem Zusammenhang sollen die Schülerinnen und Schüler die Standortgebundenheit und den Konstruktionscharakter von Geschichte erkennen.



### 2.1.2 schulische Rahmenbedingungen

Vor Beginn der Qualifikationsphase haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit das Fach Geschichte als Grund- oder Leistungskurs zu belegen, ggf. in Kooperation mit den anderen Soester Gymnasien und der Gesamtschule (nur Leistungskurs). Sollte der entsprechende Kooperationskurs nicht am Conrad-von-Soest-Gymnasium stattfinden, gilt das jeweilige schulinterne Curriculum.

### 2.1.3 Möglichkeiten der Differenzierung

Um dem Anspruch der Schülerinnen und Schüler auf individuelle Förderung gerecht zu werden, finden im Geschichtsunterricht unterschiedliche binnendifferenzierende Maßnahmen Anwendung (z. B. Binnendifferenzierendes Material, Aufgabenstellungen und Annotationen sowie die Berücksichtigung individueller Lerntempi und Altersstufen).

### 2.1.4 Hausaufgabenkonzept

Hausaufgaben dienen zur Vertiefung, Entlastung und Vorbereitung des Unterrichts und sind aufgrund der thematischen Fülle und der Komplexität der zu erlernenden Kompetenzen in der gymnasialen Oberstufe unerlässlich. Nähere Bestimmungen sind dem

Hausaufgabenkonzept des Conrad-von-Soest-Gymnasiums vom 01.02.2016 zu entnehmen.

### 2.1.5 Lehr- und Lernmittel

Der kompetenzorientierte Geschichtsunterricht am Conrad-von-Soest-Gymnasium wird durch die folgenden Lehr- und Lernmaterialien gestützt:
Einführungsphase: Geschichte und Geschehen, Oberstufe Einführungsphase NRW;
Qualifikationsphase: Zeiten und Menschen, Qualifikationsphase Oberstufe NRW.
Das Schulbuchmaterial wird durch einzelne Quellen und Darstellungen sowie selbsterstellte Arbeitsmaterialien ergänzt.

### 2.1.6 außerschulische Lernorte

Einen Schwerpunkt des außerschulischen Lernens im Fach Geschichte bildet die Studienfahrt nach Berlin (z. B. Deutschland im Nationalsozialismus, deutsche Teilung und Wiedervereinigung) am Anfang der Einführungsphase.

## 2.2 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.



Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben" (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen" an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben" zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben" (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie

vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

### 2.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Aufteilung der Unterrichtsvorhaben auf die Quartale

| | | |
|---|---|---|
| **Einführungsphase** | Unterrichtsvorhaben I: *Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive* | 1. und 2. Quartal |
| | Unterrichtsvorhaben II:*Begegnung von islamischer und christlicher Welt –Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen* | 2. und 3. Quartal |
| | Unterrichtsvorhaben III: *Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive* | 3. und 4. Quartal |
| **Qualifikationsphase 1** | | |
| ***Grundkurs*** | Unterrichtsvorhaben I: *Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert* | 1. und 2. Quartal |
| | Unterrichtsvorhaben II: *Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930* | 3. und 4. Quartal |
| | Unterrichtsvorhaben IIIa:*Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz* | 4. Quartal |
| ***Leistungskurs*** | Unterrichtsvorhaben I: *Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert* | 1. und 2. Quartal |
| | Unterrichtsvorhaben II: *Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930* | 3. und 4. Quartal |
| | Unterrichtsvorhaben IIIa:*Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz* | 4. Quartal |
| **Qualifikationsphase 2** | | |
| ***Grundkurs*** | Unterrichtsvorhaben IIIb:*Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz* | 1. Quartal |
| | Unterrichtsvorhaben IV: *Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg* | 2. Quartal |
| | Unterrichtsvorhaben V: *Ist Frieden machbar? - Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft* | 3. Quartal |

| | | |
|---|---|---|
| ***Leistungskurs*** | Unterrichtsvorhaben IIIb:*Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz* | 1. Quartal |
| | Unterrichtsvorhaben IV: *Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg* | 2. Quartal |
| | Unterrichtsvorhaben V: *Ist Frieden machbar? - Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft* | 3. Quartal |

| **Einführungsphase** | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben I:*<br><br>**Thema**: *Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive*<br><br>**Kompetenzen**:<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• *Einführung der Methode 'Schaubilder zu Texten erstellen'*<br>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),<br>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),<br>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),<br>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6), | *Unterrichtsvorhaben II:*<br><br>**Thema**: *Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen*<br><br>**Kompetenzen**:<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),<br>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),<br>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),<br>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), |

| | |
|---|---|
| • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder, (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7),<br>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),<br>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).<br><br>**Inhaltsfelder**: IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive)<br><br>• **Inhaltliche Schwerpunkte**:Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive<br>• Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa<br>• Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit<br>• Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert<br><br>**Zeitbedarf**: 36 Std. | • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),<br>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),<br>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).<br><br>**Inhaltsfelder**: IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit)<br><br>• **Inhaltliche Schwerpunkte:**Religion und Staat<br>• Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur<br>• Die Kreuzzüge<br>• Das Osmanische Reich und „Europa" in der Frühen Neuzeit<br><br>**Zeitbedarf**: 34 Std. |
| *Unterrichtsvorhaben III:*<br><br>**Thema**: *Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive*<br><br>**Kompetenzen**:<br>Die Schülerinnen und Schüler | |

| | |
|---|---|
| • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),<br>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),<br>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),<br>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),<br>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),<br>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),<br>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).<br><br>**Inhaltsfelder**: IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen<br>• Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution<br>• Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart | |

| | |
|---|---|
| **Zeitbedarf**: 40 Std. | |
| **Summe Einführungsphase: 110 Stunden** | |

| **Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS** | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben I:*<br><br>**Thema:** *Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert*<br><br>**Kompetenzen**:<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),<br>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),<br>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),<br>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),<br>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), | *Unterrichtsvorhaben II:*<br><br>**Thema:** *Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts ☐ sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930*<br><br>**Kompetenzen**:<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),<br>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),<br>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),<br>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).<br><br>**Inhaltsfelder**: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und |

| | |
|---|---|
| • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).<br><br>**Inhaltsfelder**: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen<br>• Die „Deutsche Frage" im 19. Jahrhundert<br>• Die „Zweite Industrielle Revolution" und die Entstehung der modernen Massengesellschaft<br><br>**Zeitbedarf**: 40 Std. | Deutungen), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen" Krieg in der Industriegesellschaft<br>• Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg<br>• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929<br>• Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus<br><br>**Zeitbedarf**: 40 Std. |

| | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben IIIa:*<br><br>**Thema**: *Der Zivilisationsbruch ☐ Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz*<br><br>**Kompetenzen**:<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),<br>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).<br>**Inhaltsfelder**: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)<br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus<br>• „Volk" und „Nation" (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus<br>**Zeitbedarf**: 30 Std. | |
| **Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 110 Stunden** | |

| **Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS** | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben V:*<br><br>**Thema**: *Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft*<br><br>**Kompetenzen:**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),<br>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),<br>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).<br><br>**Inhaltsfelder:** Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br>Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs).<br><br>**Zeitbedarf**: 14 Std. | |
| **Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 80 Stunden** | |

| **Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS** | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben I:*<br><br>**Thema:** *Beharrung und Wandel – Modernisierung in der frühen Neuzeit und im 19. Jahrhundert*<br><br>**Kompetenzen**:<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),<br>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),<br>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),<br>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),<br>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),<br>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), | *Unterrichtsvorhaben II:*<br><br>**Thema:** *Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts ☐ sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930*<br><br>**Kompetenzen**:<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),<br>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),<br>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br>• stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),<br>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme (MK9),<br>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),<br>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), |

| | |
|---|---|
| • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).<br>**Inhaltsfelder**: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg<br>• Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen<br>• Die „Deutsche Frage" im 19. Jahrhundert<br>• Die „Zweite Industrielle Revolution" und die Entstehung der modernen Massengesellschaft<br><br>**Zeitbedarf**: 60 Std. | • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).<br><br>**Inhaltsfelder**: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen" Krieg in der Industriegesellschaft<br>• Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg<br>• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929<br>• Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus<br><br>**Zeitbedarf**: 60 Std. |

| | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben IIIa:*<br><br>**Thema**: *Der Zivilisationsbruch ☐ Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz*<br>**Kompetenzen**:<br>Schülerinnen und Schüler<br>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),<br>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),<br>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).<br>**Inhaltsfelder**: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)<br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus<br>• „Volk" und „Nation" (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus<br>**Zeitbedarf**: 42 Std. | |
| **Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 170 Stunden** | |

| **Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS** | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben IIIb:*<br><br>**Thema**: *Der Zivilisationsbruch ☐ Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz*<br><br>**Kompetenzen**:<br>Schülerinnen und Schüler<br>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),<br>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),<br>• stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),<br>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),<br>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).<br><br>**Inhaltsfelder**: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und | *Unterrichtsvorhaben IV:*<br><br>**Thema**: *Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg*<br><br>**Kompetenzen**:<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),<br>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),<br>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder,(Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br>• stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8),<br>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),<br>• stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1), |

| | |
|---|---|
| Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa<br>• „Volk" und „Nation" (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus<br><br>**Zeitbedarf**: 46 Std. | • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),<br>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),<br>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).<br><br>**Inhaltsfelder**: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung"<br>• Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland<br>• Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg<br>• Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989<br><br>**Zeitbedarf**: 60 Std. |
| *Unterrichtsvorhaben V:* | |

| | |
|---|---|
| **Thema**: *Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft*<br><br>**Kompetenzen:**<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),<br>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),<br>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).<br><br>**Inhaltsfelder:** Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br>Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs).<br><br>**Zeitbedarf**: 24 Std. | |
| **Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 130 Stunden** | |

## 2.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

*Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben I:*

**Thema**: Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

### Übergeordnete Kompetenzen:

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

*Methodenkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).



*Urteilskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)**,**
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5).

*Handlungskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

**Inhaltsfeld**:

IF 1 Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

**Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

**Zeitbedarf**: 24 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen | zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|---|---|
| **Germanen - primitive Barbaren oder edle Freiheitskämpfer?**<br><br>• Gab es „den Germanen" überhaupt?<br><br>• Römer und Germanen – Friedliches Miteinander versus kriegerisches Gegeneinander<br><br>• Waren die Germanen primitive Barbaren? – Überprüfen des Urteils eines Römers<br><br>• Mythos Arminius – Hermann: zwischen Wissenschaft, künstlerischer Freiheit und politischem Kalkül | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane", „der Römer" und „der Barbar" und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder.<br><br>Methodenkompetenz<br>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),<br>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),<br>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit | |

| | | |
|---|---|---|
| | historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6). | |
| **Das Eigene und das Fremde – wie Menschen im Mittelalter sich wechselseitig wahrnahmen**<br><br>• Weltkarten spiegeln Weltbilder wider – ethnokultureller Vergleich von historischen Karten | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa).<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),<br>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch | |

| | | |
|---|---|---|
| | nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).<br><br>Handlungskompetenz:<br>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1). | |

| | | |
|---|---|---|
| **Fremder Nachbar Afrika – zur Rekonstruktion des Bildes vom Fremden in einem frühen Bericht über Afrika**<br><br>• Peter Kolbs „Reise zum Vorgebirge der Guten Hoffnung" von 1719 (Auszüge) – kontroverser Vergleich zu späteren Reiseberichten nach Afrika (z.B. von Georg Schweinfurth) | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5);<br>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6); | *Unter Hottentotten 1705-1713. Die Aufzeichnungen des Peter Kolb* |

| | | |
|---|---|---|
| **Arbeit in der Fremde als Grunderfahrung – wie Millionen von Polen in das Ruhrgebiet kamen und dort lebten**<br><br>• „Go west!" – das Ruhrgebiet als ersehnte Heimat von Arbeitsmigranten?<br><br>• Vielfalt und Veränderung der Lebenswelt - dargestellt an einem zentralen Ort der Industrialisierung (Fallbeispiel Essen) | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen~~)~~ wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme~~)~~ (MK7).<br><br>Handlungskompetenz:<br>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der | Anlassbezogene Präsentation zur Arbeitsmigration in das Ruhrgebiet |

| | | |
|---|---|---|
| | Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). | |

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Mithilfe von Narration den Lernstand zur Perspektivübernahme ermitteln:
  - Verfassen eines informierenden Zeitungsartikels über die Germanen
  - Erzählen, was Bilder über die Arbeitsmigration und das Leben der Migranten im Ruhrgebiet sagen

Leistungsbewertung:

- Anfertigung von Protokollen
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen

*Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben II:*

**Thema**: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnungen zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit

**Übergeordnete Kompetenzen:**

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Sachbegriffe (SK 2),
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK 5),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

*Methodenkompetenz:*



Die Schülerinnen und Schüler
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch anschaulich (MK 9).

*Urteilskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw.

Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde liegenden Kriterien (UK 7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

*Handlungskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2).

**Inhaltsfeld**:

IF 2 Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit

**Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Religion und Staat: das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht
- Entwicklungen von Kultur und Wissenschaft
- Die Kreuzzüge – der Wille Gottes?
- Das Osmanische Reich und „Europa" in der Frühen Neuzeit



**Zeitbedarf**: 30 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | vorhabenbezogene Absprachen |
|---|---|---|
| **Religion und Staat im Christentum und im Islam**<br>•<br>Religion und Staat: Päpste und Kaiser im römisch-lateinischen Westen, Kalifen, Imame und Sultane im Islam<br>• Religiöse Minderheiten im islamischen Staat<br><br>**CHRISTENTUM und ISLAM: eine Geschichte der Konfrontation**<br>• Die Entwicklung von Wissenschaften und Kultur<br>• Die Kreuzzüge – der Wille Gottes?<br>• Kreuzritter im Orient – Freunde oder Fremde? | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im römisch-lateinischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge (SK 1);<br>• beschreiben Formen der religiösen Stellung von rechtlichen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens (SK 1);<br>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen (SK 1; SK 4);<br>• erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her (SK 1; SK 2; SK 4);<br>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften (SK 2; SK 4);<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• die Schülerinnen und Schüler beurteilen kritisch und vergleichend differenziert die Begründungen für Krieg und Gewalt (UK 2);<br>• beurteilen den Stand der Wissenschaft im Islam und im lateinischen Westen (UK 3, UK 7);<br>Konkretisierte Methodenkompetenz: | Fallbeispiel: Eroberung Jerusalems |

| | | |
|---|---|---|
| | • die Schülerinnen und Schüler vergleichen den Kreuzzugsaufruf Urbans mit dem Kreuzzugsaufruf Sultan Saladins (MK 6; MK 9);<br>• ordnen Motive/Beweggründe der Kreuzfahrer nach übergeordneten Gesichtspunkten (MK 8; MK 9); | |
| **Das Osmanische Reich und „Europa" in der Frühen Neuzeit** | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• die Schülerinnen und Schüler erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit (SK 2; SK 4);<br>• zählen die Gründe für die rasche Ausbreitung des Islam auf (SK 1);<br><br>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br>• die Schülerinnen und Schüler stellen die Entwicklung des Osmanischen Reiches in Schaubildern dar (MK 7);<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Charakter des Osmanischen Reiches (UK 3; UK 7);<br>• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung einer Kulturbegegnung bzw. eines Kulturkonfliktes an einem Fallbeispiel (UK 7). | Fallbeispiel: Eroberung Konstantinopels und Belagerung Wiens durch die Türken |

*Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema**: Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive

**Übergeordnete Kompetenzen:**

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

*Methodenkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).



*Urteilskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),

- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

*Handlungskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Positionen in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

**Inhaltsfeld**:
IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)

**Inhaltliche Schwerpunkte**:
- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

**Zeitbedarf**: 30 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|---|---|
| **Die Entstehung und Entwicklung der Menschenrechte von der Antike bis zur Frühen Neuzeit**<br>• Menschenrechte nur für Bürger? - Die Entwicklung der Menschenrechte und ihre Grenzen in den Poleis des antiken Griechenlands<br>• Vor Gott sind alle Menschen gleich – Die Ableitung von Menschenrechten aus religiösen Vorstellungen und deren weltliche Gültigkeit im christlichen Mittelalter<br>• Naturzustand, Absolutismus, Volkssouveränität – Die Entwicklung der Menschenrechte im Spiegel frühneuzeitlicher Staatstheorien<br>• Die Umsetzung von Menschenrechten im englischen Parlamentarismus<br>• Demokratie und Menschenrechte in den USA – Umsetzung aufklärerischer Ideen und ihre Grenzen | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang (SK 2);<br>• beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses (SK 4)<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten (UK 2, UK 4, UK 8);<br>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte erreichten Entwicklungsstand (UK 3, UK 4);<br><br>Methodenkompetenz:<br>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von | |

| | | |
|---|---|---|
| | historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6);<br>• interpretieren sachgerecht unter Anleitung historische Bildquellen (MK 7); | |
| **Die Französische Revolution – Meilenstein im Kampf um Menschenrechte?**<br>• Die Krise des Ancien Régime – Ursachen der Französischen Revolution<br>• Eine oder mehrere Revolutionen? - Die liberale Phase der Revolution (bis 1791)<br>• Heiligt der Zweck die Mittel? - Die radikale Phase der Revolution ( ab 1792)<br>• Was bleibt von den Errungenschaften übrig? - Napoleon beendet die Revolution<br>• Die Französische Revolution als „Laboratorium der Moderne"? - Die Bedeutung der Revolution für die Geschichte der Menschenrechte | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen der Französischen Revolution (SK 3);<br>• erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution (SK 2, SK 4);<br>• beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution (SK 4);<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht (UK 1);<br>• beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa (UK 2); | |

| | | |
|---|---|---|
| | Methodenkompetenz:<br>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6);<br>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung Karikaturen (MK 7);<br>• stellen grundlegende Zusammenhänge geordnet und strukturiert in Strukturbildern dar (MK 8). | |

| | | |
|---|---|---|
| **Rechte für alle Menschen? Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart**<br>• Die Umsetzung der universalen Menschenrechtsidee im 19. Jahrhundert am Beispiel des Frauenwahlrechts<br>• Die UN-Menschenrechtscharta von 1948 – Durchbruch oder Muster ohne Wert?<br>• In welche inhaltlichen Teilbereiche lassen sich Menschenrechte unterteilen)<br>• Sind Menschenrechte relativ? / Können/Dürfen Menschenrechte relativ sein? - Die Gültigkeit der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart in Abhängigkeit kultureller, sozialer, ökonomischer, ... Determinanten.<br>• (Welche Faktoren haben Einfluss auf das Verständnis von Menschenrechten? (Ethnizität, Sozialisation, Region, Religion, …) | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (SK 6);<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte (UK 8);<br><br>Methodenkompetenz:<br>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 5);<br>• stellen grundlegende Zusammenhänge geordnet und strukturiert in Strukturbildern dar (MK 8);<br><br>Handlungskompetenz:<br>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3);<br>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK 2). | Der Gegenwartsbezug sollte anhand eines möglichst aktuellen Beispiels für Menschenrechtsverletzung hergestellt werden.<br><br>Eine Anbindung der Thematik an die Studienfahrt nach Berlin sollte stattfinden. |

*Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben I:*

**Thema**: Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert

**Übergeordnete Kompetenzen:**

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler
- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).



Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),

- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

**Inhaltsfelder:**

IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise
IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert
IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage" im 19. Jahrhundert
- Die „Zweite Industrielle Revolution" und die Entstehung der modernen Massengesellschaft



**Zeitbedarf: 36 Std.**

| **Vorhabenbezogene Konkretisierung:** | | |
|---|---|---|
| **Unterrichtssequenzen** | **Zu entwickelnde Kompetenzen** | **Vorhabenbezogene Absprachen** |
| **1. Der Wiener Kongress - Spannungsfeld von Restauration und Modernität** | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges),<br>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, (1919 und 1945) sowie deren (jeweilige) Folgeerscheinungen.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen (vergleichend) die Stabilität der Friedensordnung(en) von 1815 (und 1919).<br><br>Methodenkompetenz:<br>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),<br>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit | |

| | | |
|---|---|---|
| | historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, (Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)) (MK7).<br><br>Handlungskompetenz:<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). | |
| **2. „Was ist des Deutschen Vaterland?" - Nationale Bestrebungen während des Vormärz**<br><br>**3. 1848 - der nicht erfüllte Traum einer deutschen Nation** | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern das Verständnis von „Nation" in Deutschland und einem weiteren Land,<br>• erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848,<br>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. | Schwerpunkt: Nation als ,,neues Phänomen", der Bedeutungswandel des Begriffs ,,Nationalismus"<br>weiteres Land: Polen<br>Interpretation des Lieds der Deutschen<br>nach Möglichkeit Auszüge aus Deutschland. Ein Wintermärchen von Heinrich Heine |

| | | |
|---|---|---|
| **4. Die konstruierte Nation!? - Soziale und politische Auswirkungen der Reichsgründung von oben** | Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts,<br>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,<br>• beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),<br>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),<br>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),<br>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung | |

| | | |
|---|---|---|
| | geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).<br><br>Handlungskompetenz:<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). | |
| **5. Die „Zweite Industrielle Revolution" - Motor für gesellschaftlichen und politischen Wandel** | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der | • Genese der Industrialisierung<br>• lokalgeschichtlicher Bezug (Thyssen,Krupp) |

| | | |
|---|---|---|
| | Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),<br>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).<br><br>Handlungskompetenz:<br>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). | |
| Diagnose von Schülerkonzepten:<br>• Erhebung der Vorstellungen von „Nation"/nationaler Identität und „Modernität" im Kursverband | | |

*Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben II:*

**Thema**: Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930

**Übergeordnete Kompetenzen:**

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3).
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).



Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler
- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).



**Inhaltsfelder:**

IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise
IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
IF 5 Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Vom Hochimperialismus zum ersten ,,modernen" Krieg der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnungen nach dem Ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|---|---|
| **1. Imperialistische Expansion und Weltmachtstreben** | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus;<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven; | |
| **2. Der Erste Weltkrieg – die Urkatastrophe Europas?** | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben;<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher" und „moderner" Kriegsführung;<br>• beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs; | |
| **3. Konsequenz eines Krieges - internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg** | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von (1815), 1919 und (1945) sowie deren | |

| | | |
|---|---|---|
| | jeweilige Folgeerscheinungen.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa; | |
| **4. Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise** | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise;<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er-Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien; | |
| **5. Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus** | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP;<br>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem;<br>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs; | |

*Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema**: Der Zivilisationsbruch - Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz

**Übergeordnete Kompetenzen:**

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochen merkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen his torischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3).

*Methodenkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersu chung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komple xeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Infor mationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegen wartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersu chung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und op tisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).



*Urteilskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung ver schiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Men schenbilder (UK4),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort und Perspektivenabhängigkeit (UK6).

*Handlungskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Ge schichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).



**Inhaltsfelder:**

IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen),
IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

**Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- „Volk" und „Nation" (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus

**Zeitbedarf: 45 Std.**

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen | zu entwickelnde Kompetenzen | vorhabenbezogene Absprachen |
|---|---|---|
| **1. Das Scheitern der Weimarer Republik** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK 2,3);<br><br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (UK 6);<br><br>Methodenkompetenz:<br>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für die historische Untersuchung (MK1);<br>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8);<br>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3); | |
| **2. Die Errichtung der Diktatur** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung" und „Gleichschaltung" auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (SK 2,4);<br>Methodenkompetenz: | **Diese Sequenz sollte mit dem Ende der Qualifikationsphase I abgeschlossen sein.** |

| | | |
|---|---|---|
| | • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4);<br>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6);<br><br>Handlungskompetenz:<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). | |
| **3. Ideologie und Herrschaftssystem des Nationalsozialismus** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK 4);<br>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK ?);<br>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK 2);<br><br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK 1,4);<br>• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung | **Diese Sequenz sollte den Auftakt der Qualifikationsphase II bilden.** |

| | | |
|---|---|---|
| | unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK 3); | |
| **4. NS-Außenpolitik bis 1939** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK 2);<br><br>Methodenkompetenz:<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7); | |
| **5. Der Zweite Weltkrieg** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (SK 4);<br><br>Methodenkompetenz:<br>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2);<br>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung | Bezug zur Lokalgeschichte (z.B. Bombardierung Soests oder Möhnetalsperre) möglich |

| | | |
|---|---|---|
| | elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9); | |
| **6. Der Völkermord an den europäischen Juden** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (SK 4);<br><br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (UK 1); | Bezug zur Lokalgeschichte möglich |
| **7. Opposition und Widerstand** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK 4);<br><br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (UK 3);<br><br>Methodenkompetenz:<br>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5); | |

| | | |
|---|---|---|
| **8. Nationalsozialismus – Vergangenheit, die nie vergeht?** | konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK 6);<br><br>Handlungskompetenz:<br>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2);<br>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3);<br>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4);<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). | |

*Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben IV:*

**Thema**: Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg

**Übergeordnete Kompetenzen:**

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5).



*Methodenkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien

adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

*Urteilskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6).



*Handlungskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),

- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

**Inhaltsfelder**:
IF 5 Die Zeit des Nationalsozialismus – (Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen,) Nachwirkungen und Deutungen
IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im ~~19. und~~ 20. Jahrhundert
IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

**Inhaltliche Schwerpunkte**:
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung"
- nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

**Zeitbedarf**: 38 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|---|---|
| 1. **Von Alliierten zu ideologischen Gegnern: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg**<br>- Das Potsdamer Abkommen – Konfliktlösung ohne Friedensschluss<br>- Von ideologischer Konkurrenz zur bipolaren Welt: wesentliche Etappen und Auswirkungen des Ost-West-Konfliktes<br>- Ist kollektive Sicherheit möglich? – Historische und aktuelle Relevanz der UNO als Garant für den Weltfrieden | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von (1815, 1919 und) 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,<br>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz<br>• beurteilen die Bedeutung (des Völkerbundes und) der UNO für eine internationale Friedenssicherung.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische und) Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung | |

| | | |
|---|---|---|
| | geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese (auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme) anschaulich (MK9).<br><br>Handlungskompetenz:<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). | |
| 2. **Historisches Erbe und politische Verantwortung: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung" in „Deutschland"**<br>- Wie entnazifiziert man ein ganzes Volk? – individueller Ansatz in den Westzonen vs. strukturell-ideologischer Ansatz in der SBZ und deren Konsequenzen<br>- Von der juristischen Vergangenheitsbewältigung zur Erinnerungskultur: Entwicklung des | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten,<br>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen | • Fallbeispiel: Entnazifizierung in xx (lokales Beispiel)<br>• Zusammenarbeit mit dem Archiv (z.B. Aktion „Stolpersteine") |

| | | |
|---|---|---|
| Umgangs mit der NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik<br>- „Seit 1948/9 gibt es im Osten Deutschlands keine Nazis mehr" -– Beispiele für die Vergangenheitspolitik in der DDR und deren Erinnerungskultur | Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• recherchieren fachgerecht und selbstständig (innerhalb und) außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),<br>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme) und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).<br><br>Handlungskompetenz:<br>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),<br>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen | |

| | | |
|---|---|---|
| | Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). | |
| *3.* **Zwei Staaten – eine Nation? Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland**<br><br>- „Verordnete Souveränität" – die Rolle der Besatzungsmächte und der Deutschen bei der Gründung der zwei deutschen Staaten<br><br>- „Westliche Demokratie – östliche Demokratie": staatliche Organisation und Aufbau der Bundesrepublik und der DDR | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes,<br>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb | Nach Möglichkeit Exkursion zum „Haus der Geschichte" (Bonn) |

| | | |
|---|---|---|
| - Wer ist der Erbe des Deutschen Reiches? – Verhältnis von Bundesrepublik und DDR<br>- Ostintegration – Westintegration: wesentliche Etappen in der Entwicklung beider deutscher Staaten bis in die 1980er Jahre | der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),<br>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8).<br><br>Handlungskompetenz:<br>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). | |
| *4.* **„Wir sind das Volk! – Wir sind ein Volk"!?- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989** | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. | • Filmanalyse (z.B.: „Good bye Lenin", Spiegel-Dokumentationen etc.)<br>• Ggf. Zeitzeugeninterviews zur Wahrnehmung der Mauerfalls 1989 und der deutschen Einheit heute |

| | | |
|---|---|---|
| - „Wir sind das Volk" – Entwicklungen in der DDR vom Mai bis November 1989, deren Hintergründe und Interdependenzen<br><br>- „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben" – Ursachen, Konsequenzen und Bedeutung von Glasnost und Perestroika für die Veränderungsprozesse in der SU, dem Ostblock (und der DDR)<br><br>- „Mauerfall" ungleich „Wiedervereinigung": Optionen, nationale und internationale Voraussetzungen und Vereinbarungen für die deutsche Einheit<br><br>- „Ossis" – „Wessis": Wächst tatsächlich zusammen, was getrennt war?<br><br>- Ende des „Kalten Krieges" = Weltfrieden? | Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,<br>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland,<br>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).<br><br>Handlungskompetenz: | |

| | | |
|---|---|---|
| | • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),<br>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2). | |
| 5. **„Wir sind Europa!" - Bedeutung der europäischen Einigung für nationale Identitäten und internationale Beziehungen**<br><br>- „Europäismus" statt Nationalismus? - Vom Europa der vielen zum geeinten Europa<br><br>- Mehr Frieden durch Einigung? - Die Rolle Europas/der EU bei nationalen und internationalen Konflikten | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, | |

| | | |
|---|---|---|
| | Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).<br><br>Handlungskompetenz:<br>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),<br>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2). | |

<u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u>

- Aufdecken von Alltagsvorstellungen durch Erarbeitung eines Fragehorizontes für ein Zeitzeugeninterview

<u>Leistungsbewertung (alternativ):</u>

- Durchführung und kritische Nachbereitung von Zeitzeugeninterviews
- ggf. Anlage eines Portfolio zu einem selbstgewählten Unterthema aus dem Unterrichtsvorhaben

*Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben V:*

**Thema**: Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft

**Übergeordnete Kompetenzen:**

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen (SK2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

*Methodenkompetenz:*



Die Schülerinnen und Schüler
- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

*Urteilskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6).

*Handlungskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).



**Inhaltsfelder**:
Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2

**Inhaltliche Schwerpunkte**:
ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs)

**Zeitbedarf**: 12 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| **Unterrichtssequenzen** | Zu entwickelnde Kompetenzen | **Vorhabenbezogene Absprachen** |
|---|---|---|
| *Mögliche Unterrichtssequenzen (s.o.):*<br>**1. Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen**<br>**-** Was ist ein (gelungener) Frieden? **-** Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten<br><br>- Ewiger Frieden durch Napoleon Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons<br><br>- „Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt." - Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen (SK2).<br>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege,<br>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen die imperiale Herrschaftsidee und ihre Folgen für Europa (UK2)<br><br>Methodenkompetenz:<br>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),<br>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),<br>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), | |

| | | |
|---|---|---|
| | • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7). | |
| **2. Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg**<br><br>- Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung<br><br>- „Die Deutschen sind schuld" – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel<br><br>- Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik),<br>• erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund),<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,<br>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919,<br>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung. | Fallbeispiel: Entnazifizierung in xx (lokales Beispiel)<br>Zusammenarbeit mit dem Archiv (z.B. Aktion „Stolpersteine") |

| | | |
|---|---|---|
| - Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung | | |
| **3. Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg**<br><br>- Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg?- Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges<br><br>- Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union,<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen,<br>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,<br>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und | |

| | | |
|---|---|---|
| | kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).<br><br>Handlungskompetenz:<br>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),<br>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). | |

*Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben I:*

**Thema:** Beharrung und Wandel – Modernisierung in der frühen Neuzeit und im 19. Jahrhundert

**Übergeordnete Kompetenzen**:

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6),



*Methodenkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

*Urteilskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8),

*Handlungskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).



**Inhaltsfelder**:
IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise,
IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert,
IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

**Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage" im 19. Jahrhundert
- Die „Zweite Industrielle Revolution" und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

**Zeitbedarf**: 60 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|---|---|
| 1. Ursachen und Verlauf des Dreißigjährigen Krieges – Konfessioneller oder politischer Konflikt?<br><br>2. Der Westfälische Friede von 1648 – eine stabile und dauerhafte Lösung?<br><br>3. Der Wiener Kongress - Spannungsfeld von Restauration und Modernität | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege (SK 1),<br>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 und 1815 und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK2),<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648 (UK1),<br>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648 und 1815 (UK2),<br><br>Methodenkompetenz:<br>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),<br>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), | |

| | | |
|---|---|---|
| | • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br><br>Handlungskompetenz:<br>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). | |
| 1. Die Grundmodelle der Ideen für den Begriff „Nation" im europäischen Vergleich<br><br>2. „Was ist des Deutschen Vaterland?" - Nationale Bestrebungen während des Vormärz<br><br>3. 1848 - der nicht erfüllte Traum einer deutschen Nation<br><br>4. Die konstruierte Nation!? - Soziale und politische Auswirkungen der Reichsgründung von oben | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich (SK1),<br>• erläutern das deutsche Verständnis von „Nation" im historischen Kontext des 19. Jahrhunderts (SK2),<br>• beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK3),<br>• erläutern den Prozess der „Reichsgründung" und die politischen | |

| | | |
|---|---|---|
| | Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext (SK4),<br>• erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK5),<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland (UK1),<br>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK2),<br>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3),<br>• beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK4),<br><br>Methodenkompetenz:<br>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, (Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),<br>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig | |

| | | |
|---|---|---|
| | Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),<br>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br><br>Handlungskompetenz:<br>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). | |

| | | |
|---|---|---|
| 1. Die „Zweite Industrielle Revolution" – Motor für gesellschaftlichen und politischen Wandel<br><br>2. Modernisierung = Fortschritt? – Veränderungen und Folgen der Modernisierung für die Gesellschaft | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang (SK1),<br>• erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung (SK2),<br>• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart (SK3),<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse (UK1),<br><br>Methodenkompetenz:<br>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),<br>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch- | |

| | | |
|---|---|---|
| | ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),<br>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),<br>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),<br>Handlungskompetenz:<br>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2). | |

*Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben II:*

**Thema**: Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts - sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930

**Übergeordnete Kompetenzen:**

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK 4).

*Methodenkompetenz:*



Die Schülerinnen und Schüler
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexere Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

*Urteilskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),

- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).

*Handlungskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

**Inhaltsfelder**:
IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise
IF 5 Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen
IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne



**Inhaltliche Schwerpunkte**:
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen" Krieg in der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

**Zeitbedarf**: 60 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|---|---|
| 1. „**The White Man's Burden**"<br>Weltmachtstreben und internationale Konkurrenz um das Stück vom Kuchen<br><br>2**. Wer braucht Kolonien?**<br>Die Auseinandersetzung um Nutzen und Nachteil imperialistischer Expansion<br><br>3. **„Mitten im Frieden überfällt uns der Feind"**<br>Erklärungen, Rechtfertigungen und Feindbilder<br><br>4. **Die Urkatastrophe**<br>Krieg an der Front und der Krieg an der Heimatfront | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus,<br>• charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion,<br>• beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse,<br>• bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven,<br>• beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs,<br>• beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven, | Realisierung eines Vorhabens aus den folgenden vier Möglichkeiten:<br>• Recherche zu Straßennamen im städtischen Nahbereich (z.B. Carl-Peters-Straße, Schlieffenstraße) (auch: Facharbeit)<br>• Projekt: Initiative zur Umbenennung einer Straße oder zur Herstellung von Problembewusstsein in der Öffentlichkeit<br>• Recherche zu Kriegsdenkmälern und „Spurensuche" auf Friedhöfen (auch: Facharbeit)<br>• Recherche in der eigenen Familiengeschichte in Hinblick auf Kriegserfahrungen und Kriegserinnerungen (auch: Facharbeit) |

| | | |
|---|---|---|
| | • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher" und „moderner" Kriegsführung.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br>• stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),<br>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).<br><br>Handlungskompetenz: | |

| | | |
|---|---|---|
| | • beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),<br>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). | |
| 5. **Friedensschluss oder Waffenstillstand im 30jährigen Krieg des 20. Jahrhunderts?**<br>Der Friedensvertrag von Versailles<br><br>6**. Belastungen, Chancen, Legenden**<br>Der Friedensvertrag von Versailles und die erste deutsche Demokratie | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von (1648,) 1815, 1919 (und 1945) und deren jeweilige Folgeerscheinungen,<br>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein,<br>• erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz: | • Lektüre eines normativen Textes in Auszügen |

| | | |
|---|---|---|
| | • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von ~~1648~~, 1815 und 1919,<br>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,<br>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes (und der UNO) für eine internationale Friedenssicherung.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),<br>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an ((gegenwartsgenetisch, diachron, synchron), perspektivisch-ideologiekritisch, (Untersuchung eines historischen Falls)) (MK5).<br><br>Handlungskompetenz:<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). | |
| | Konkretisierte Sachkompetenz: | |

| | | |
|---|---|---|
| 7**. Deutschland hängt am Tropf:**<br>Inflation, Reparationen und internationale Lösungsstrategien für eine Nation im wirtschaftlichen Ausnahmezustand<br><br>8. **Wie viel Krise verträgt eine Demokratie?**<br>Der Schwarze Freitag in den USA und seine Auswirkungen in Europa<br><br>**9. „Wir gehen in den Reichstag hinein, um uns im Waffenarsenal der Demokratie mit deren eigenen Waffen zu versorgen."**<br>Die Weimarer Republik im Kampf mit ihren inneren Feinden | • erläutern Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise,<br>• erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,<br>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie [und] deren Ursprünge (und Funktion im Herrschaftssystem.)<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien,<br>• beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume,<br>• beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie, | • angeleitetes Gespräch mit einem Parallelkurs SW über Unterschiede und Gemeinsamkeiten großer international wirksamer Wirtschaftskrisen in Gegenwart und Vergangenheit |

| | | |
|---|---|---|
| | • erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an ((gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch,) Untersuchung eines historischen Falls) (MK5).<br><br>Handlungskompetenz:<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6),<br>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2). | |
| Diagnose von Schülerkonzepten:<br>• Erhebung der dem Fortschrittsbegriff zugrunde liegenden Zeitvorstellungen und Raumperspektiven<br>• Erarbeitung von Kriterien zur Verwendung des Begriffs „Demokratie"<br><br>Leistungsbewertung: | | |

- Aktive Teilnahme am vereinbarten Projekt und Vorlage eines Projektberichts
- Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung unter Beachtung fachlicher und sprachlicher Standards (auch: Facharbeit)

*Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema:** Der Zivilisationsbruch - Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz

**Übergeordnete Kompetenzen:**

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),

*Methodenkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).



*Urteilskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),

- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7),
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

*Handlungskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

**Inhaltsfelder:**
IF 5 Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen,
IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert.



**Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- „Volk" und „Nation" (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus

**Zeitbedarf**: 70 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen | zu entwickelnde Kompetenzen | vorhabenbezogene Absprachen |
|---|---|---|
| **1. Das Scheitern der Weimarer Republik** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK 2,3);<br><br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten (UK 6);<br><br>Methodenkompetenz:<br>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1);<br>• stellen stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8);<br>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3); | |
| **2. Die Errichtung der Diktatur** | konkretisierte Sachkompetenz: | |

| | | |
|---|---|---|
| | • erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft (SK 2,4);<br>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus (SK 2,4);<br><br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen (UK 1,4);<br><br>Methodenkompetenz:<br>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4);<br>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6);<br><br>Handlungskompetenz:<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6). | → „Selbstentmachtung des Reichstages“<br><br>**Diese Sequenz sollte mit dem Ende der Qualifikationsphase I abgeschlossen sein.** |
| **3. Ideologie und Herrschaftssystem des Nationalsozialismus** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK 4); | **Diese Sequenz sollte den Auftakt der Qualifikationsphase II bilden.** |

| | | |
|---|---|---|
| | • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK 4);<br>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK 2);<br><br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK 1,4);<br>• beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie (UK 2,4,6,8);<br>• erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte (UK ?);<br>• beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK 2,3);<br>• beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK 3);<br><br>Methodenkompetenz:<br>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7); | |

| | | |
|---|---|---|
| | Handlungskompetenz:<br>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2); | |
| **4. NS-Außenpolitik bis 1939** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK 2);<br><br>Methodenkompetenz:<br>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubil-der, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7); | |
| **5. Der Zweite Weltkrieg** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (SK 4);<br><br>Methodenkompetenz:<br>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2);<br>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter | Bezug zur Lokalgeschichte (z.B. Bombardierung Soests oder Möhnetalsperre) möglich |

| | | |
|---|---|---|
| | sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9); | |
| **6. Der Völkermord an den europäischen Juden** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (SK 4);<br><br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (UK 1); | Bezug zur Lokalgeschichte möglich |
| **7. Opposition und Widerstand** | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK 4);<br><br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (UK 3);<br><br>Methodenkompetenz: | |

| | | |
|---|---|---|
| | • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5); | |
| **8. Nationalsozialismus – Vergangenheit, die nie vergeht?** | konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK 6),<br>Handlungskompetenz:<br>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2);<br>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3);<br>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4);<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). | |

Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben IV

**Thema:** Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg

**Übergeordnete Kompetenzen:**

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK 4).
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),



*Methodenkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder,(Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),

*Urteilskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK 6)
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grund gelegten Kriterien (UK 7)
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK9).



*Handlungskompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

**Inhaltsfelder**
IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen),
IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert),
IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)



**Inhaltliche Schwerpunkte**:
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung"
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

**Zeitbedarf**: 65 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| **Unterrichtssequenzen** | **zu entwickelnde Kompetenzen** | **Vorhabenbezogene Absprachen** |
|---|---|---|
| Eine Vergangenheit, die nie vergeht? | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.<br><br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen<br>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten<br>• erörtern, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden<br><br>Methodenkompetenz: | |

| | | |
|---|---|---|
| | • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder,(Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),<br><br>Handlungskompetenz:<br>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),<br>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),<br>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),<br>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), | |

| | | |
|---|---|---|
| Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen,<br>• erläutern die Entwicklungen der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg,<br><br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges<br><br>Methodenkompetenz:<br>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder,(Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), | |
| Die Entwicklung der nationalen Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit<br><br>Flucht und Vertreibung | konkretisierte Sachkompetenz: | |

| | | |
|---|---|---|
| Die deutsche Teilung | • beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en)<br><br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br><br>• bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven<br><br>Methodenkompetenz:<br><br>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),<br>konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts<br><br>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung | |

| | | |
|---|---|---|
| | konkretisierte Urteilskompetenz:<br><br>• beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989<br><br>Methodenkompetenz:<br><br>• stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8),<br>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),<br><br>Handlungskompetenz:<br><br>• stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1), | |

| | | |
|---|---|---|
| Die Überwindung der deutschen Teilung im Jahr 1989/90 | konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren<br>• vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990<br>konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren<br>• vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90<br>Methodenkompetenz:<br>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter | |

| | | |
|---|---|---|
| | sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),<br><br>Handlungskompetenz:<br><br>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6). | |

*Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben V*

**Thema**: Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft

**Übergeordnete Kompetenzen:**

*Sachkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).



*Methodenkompetenz:*

Die Schülerinnen und Schüler
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

*Urteilskompetenz*:

Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).

- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK9).

*Handlungskompetenz*:

Die Schülerinnen und Schüler
- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).

**Inhaltsfelder**:
IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20.Jahrhundert



IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

**Inhaltliche Schwerpunkte**:
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen" Krieg in der Industriegesellschaft
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989
- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

**Zeitbedarf**: 20 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|---|---|
| 1. **„Beiderseits sei immerwährendes Vergessen…" oder „Die Stunde der Abrechnung ist da!"-** Welche Voraussetzungen braucht Frieden? | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion,<br>• erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges,<br>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen,<br>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648, | |

| | | |
|---|---|---|
| | • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919,<br>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).<br><br>Handlungskompetenz<br>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1). | |

| | | |
|---|---|---|
| *2.* **Nie wieder Krieg!**<br>Von der bedingungslosen Kapitulation zum 2+4-Vertrag: Deutsche Rollen im internationalen Zusammenhang. | Konkretisierte Sachkompetenz:<br>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen,<br>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein,<br>• vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990,<br>• erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg,<br>• erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.<br><br>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br>• beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges,<br>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der | • Ggf. Auseinandersetzung mit der deutschen Beteiligung an internationalen Konflikten durch humanitäre Maßnahmen, Militäreinsätze, Waffenhandel … als (Podiums)diskussion mit den Abgeordneten des Wahlkreises |

| | | |
|---|---|---|
| | UNO für eine internationale Friedenssicherung,<br>• beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,<br>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen,<br>• erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist.<br><br>Methodenkompetenz:<br>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).<br><br>Handlungskompetenz | |

| | | |
|---|---|---|
| | • stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1). | |

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Auseinandersetzung mit Legitimationen für Krieg in der jüngeren Vergangenheit zur Positionierung gegenüber Konfliktlösungsansätzen

Leistungsbewertung:

- Kriteriengeleitete Stellungnahme zum Thema des Unterrichtsvorhabens

## 3. Kriterien der Leistungsbewertung im Fach Geschichte

Das Fach Geschichte wird am *Conrad von Soest Gymnasium* in der Sekundarstufe I in den Jahrgangsstufen 6, 8 und 9 mit jeweils zwei Wochenstunden erteilt. Klassenarbeiten werden nicht geschrieben, ausschlaggebend für die Notengebung sind allein die *Sonstigen Leistungen im Unterricht.* In der Sek. II wird das Fach in Grund- und Leistungskursen, letztere zumeist in Kooperation, unterrichtet sowie als einjähriger „Geschichte neu"-Kurs in der Q 2. Werden die G.- und L.-Kurse auch schriftlich belegt, ergibt sich die Leistungsbeurteilung je zur Hälfte aus den Noten der Klausuren und der Sonstigen Leistungen im Unterricht.

**Rechtliche Vorgaben** Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt.

Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen im Lehrplan jeweils in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Dies bedingt, dass Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Für Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen.



Lernerfolgsüberprüfungen sind daher so anzulegen, dass sie den in den Fachkonferenzen beschlossenen Grundsätzen der Leistungsbewertung entsprechen, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht. Die Beurteilung von Leistungen soll demnach mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden.

Wichtig für den weiteren Lernfortschritt ist es, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen und die Lernenden – ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen zu ermutigen. Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien.

Den Eltern sollten im Rahmen der Lern- und Förderempfehlungen Wege aufgezeigt werden, wie sie das Lernen ihrer Kinder unterstützen können. Im Sinne der Orientierung an den formulierten Anforderungen sind grundsätzlich alle in Kapitel 3 des Lehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche („Sachkompetenz", „Methodenkompetenz", „Urteilskompetenz" und „Handlungskompetenz") bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen.

Aufgabenstellungen mündlicher und schriftlicher Art sollen in diesem Zusammenhang darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der in Kapitel 4 des Lehrplans ausgeführten Kompetenzen zu überprüfen. Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht

werden. In den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht" sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei ist im Verlauf der Sekundarstufe I durch eine geeignete Vorbereitung sicherzustellen, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist. (Kernlehrplan Geschichte Sek. I, NRW, S. 32/33)

## 3.1 Leistungsbeurteilung in der Sekundarstufe I

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.
• mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
• schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
• kurze schriftliche Übungen sowie
• Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht" erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden. Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin bzw. eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.



## 3.2 Leistungsbeurteilung in der Sekundarstufe II

### 3.2.1 Schriftliche Leistungen

Als Instrumente für die Beurteilung der schriftlichen Leistung werden Klausuren und ggf. Facharbeiten herangezogen:

Klausuren:

- In der Einführungsphase wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben (Dauer 90 min).
- In der Qualifikationsphase werden pro Halbjahr zwei Klausuren geschrieben (Dauer 135 min).
- Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat *und* am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler.
- Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs *sukzessive* vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung zurückgefahren.
- Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterienrasters.

Es werden jeweils 100 Punkte vergeben – Punktzahl und Notenstufen:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 100 – 95 (1+) | 84 – 80 (2+) | 69 – 65 (3+) | 54 – 50 (4+) | 38 – 33 (5+) | 19 – 0 (6) |
| 94 – 90 (1) | 79 – 75 (2) | 64 – 60 (3) | 49 – 45 (4) | 32 – 27 (5) | |
| 89 – 85 (1-) | 74 – 70 (2-) | 59 – 55 (3-) | 44 – 39 (4-) | 26 – 20 (5-) | |

Facharbeiten:

Bei der Vergabe von Themen für Facharbeiten sollen folgende Kriterien beachtet werden:

- thematische Fokussierung,
- starker regionaler Bezug und / oder starker familienbiografischer Bezug,
- Gewährleistung eines individuellen Zugriffs und breiter Materialrecherche.

*(Kriterien für die Beurteilung der Facharbeiten werden derzeit noch in einer Arbeitsgruppe entwickelt.)*

### 3.2.2 Sonstige Mitarbeit

Als Instrumente für die Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit gelten insbesondere:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen,
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten,
- Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen,
- Protokolle,
- Vorbereitung von Exkursionen, Archiv- oder Museumsbesuchen,
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, Archiv usw.) und deren Nutzung für den Unterricht,
- Erstellung eines Portfolios im Laufe der Qualifikationsphase,
- Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Zeitzeugeninterviews,
- Beiträge zu Geschichtswettbewerben.



**Kriterien der Leistungsbewertung**
**für die Noten „gut" und „ausreichend"**

| *Kompetenzbereich* | *Leistungen für die Note gut* | *Leistungen für die Note ausreichend* |
|---|---|---|
| Sachkompetenz | umfangreiches, differenziertes Fachwissen | grundlegendes Fachwissen in den Bereichen der aktuellen Unterrichts-vorhaben, überwiegend als reproduktive Leistungen |
| | | |

| | | |
|---|---|---|
| Urteilskompetenz | Fähigkeit zu sachlich richtigen und argumentativ schlüssig entwickelten komplexeren Sach- und Werturteilen und zum problemorientierten Denken | Fähigkeit zu sachlich richtigen Sach- und Werturteilen, die ansatzweise begründet werden |
| Methodenkompetenz | gute Kenntnis und Anwendung fach-spezifischer Methoden und sichere und selbständige Beherrschung fach-spezifischer Begriffe; sprachlich richtige, schlüssige und gedanklich-sprachlich zusammenhängende Darstellung längerer Beiträge in mündlicher und schriftlicher Form | Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Methoden unter Anleitung; Beherrschung wesentlicher fachspezifischer Begriffe; sprachlich richtige Darstellung von kürzeren Beiträgen<br>- notfalls mit Unterstützung<br>- in mündlicher Form; |
| Handlungskompetenz | überzeugende kreative und sachgerechte Umsetzung umfassender historischer Kenntnisse | sachgerechte Umsetzung grundlegender historischer Kenntnisse |
| Sonstige Leistungen | kontinuierliche Mitarbeit im Unterricht mit guten Leistungen in allen Kompetenzbereichen; permanente gründliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichts; gründliche Erledigung der Hausaufgaben durchgängig positive Einstellung zur Leistung | weitgehend kontinuierliche Mitarbeit im Unterricht, die aber Leistungsschwankungen nicht ausschließt; ausreichende Leistungen in allen Kompetenzbereichen (s. o.) hinreichende Vor- und Nachbereitung des Unterrichts; hinreichende Erledigung der Hausaufgaben (nur Oberstufe), erkennbare Leistungsbereitschaft |

**Konkretisierte Kriterien lt. Kernlehrplan Geschichte Sek. II:**

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung der schriftlichen Leistung (Klausuren)

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Verständnis der Aufgabenstellung,
- Textverständnis und Distanz zum Text,
- Sachgerechte Anwendung der Methoden zur Interpretation von Quellen und Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation, www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de),
- sachgerechte Anwendung und Transfer von Fachwissen,
- Formulierung selbstständiger, angemessener, triftiger Urteile,
- sprachliche Richtigkeit und fachsprachliche Qualität der Darstellung.

Diese Kriterien werden für die einzelne Klausur konkretisiert in den kriteriellen Erwartungshorizonten, die der Korrektur zugrunde gelegt werden.

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten

Die Beurteilungskriterien für Klausuren werden auch auf Facharbeiten angewendet. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk zu richten auf die folgenden Aspekte:

1. Inhaltliche Kriterien:
   - Genauigkeit und Stringenz der Fragestellung,
   - Zuverlässigkeit des historischen Wissens und Könnens,
   - Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche,
   - Perspektivenbewusstsein, Perspektivenwechsel,
   - Eigenständigkeit des Ergebnisses,
   - Grad der Reflexion des Arbeitsprozesses.

2. Methodische Kriterien:
   - Methodisch sicherer Umgang mit Quellen und Darstellungen (Unterscheidung, Fragestellungen, Funktion im Gedankengang),
   - Gliederung: Funktionalität, Plausibilität.

3. Formale Kriterien:
- sprachliche Qualität,
- sinnvoller und korrekter Umgang mit Zitaten,
- sinnvoller Umgang mit den Möglichkeiten des Rechners (z.B. Rechtschreibüberprüfung, Schriftbild, Fußnoten, Einfügen von Dokumenten, Bildern etc., Inhaltsverzeichnis),
- Korrekter Umgang mit Internetadressen (mit Datum des Zugriffs),
- vollständiges, korrektes, übersichtliches und nach Quellen und Darstellungen sortiertes Verzeichnis der verwendeten Quellen und Darstellungen.



Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

Umfang des Kompetenzerwerbs:
- Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit,
- Eigenständigkeit der Beteiligung.

Grad des Kompetenzerwerbs:
- Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte;
- Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
- Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

## 4. Methodenkonzept

Die Fachschaft Geschichte ist wie alle Fächer in das Methodenkonzept des Conrad-von-Soest-Gymnasiums integriert.

## 5. Medienkonzept

Die Fachschaft Geschichte ist wie alle Fächer in das Medienkonzept des Conrad-von-Soest-Gymnasiums integriert.